

Einladung zum Experimentellen Musikabend »KLANGFELDER+« in der Galerie Stadt Sindelfingen

Donnerstag, 20. April 2017, 18.30 Uhr
Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen
Eintritt frei



Klangfelder Februar 2016 © Kunststiftung Baden-Württemberg, Foto: Steffen Schmid, 2016

Am **Donnerstag, den 20. April um 18.30 Uhr**, lädt die **Kunststiftung Baden-Württemberg** zu einem Konzert der Reihe »**KLANGFELDER+**« ein. Im Rahmen des After Work „Langer Donnerstag“ der **Galerie Stadt Sindelfingen** treffen **Kasia Kadlubowska** (Percussion), **Jens Loh** (Bass Elektronik), **Max Lange** (Computer) und **Thomas Maos** (Gitarre, Elektronik) für ein musikalisches Experiment aufeinander.

Die Musikerinnen und Musiker treffen sich tagsüber zu einem Workshop, bei dem sie gemeinsam improvisieren und die musikalischen Stile der anderen kennenlernen. Jeder trägt durch seine individuelle Handschrift zum einzigartigen Klang der Konzertreihe bei. Dieses musikalische Beisammensein schafft Raum für Experimente und ermöglicht den Künstlern ihre gewohnten Genres zu verlassen und einen gemeinsamen Sound zu finden. Der Tag findet seinen Abschluss in einem öffentlichen Konzert, welches Improvisation und Kreativität freien Lauf lässt und dem Publikum die Ergebnisse des Workshops präsentiert. Seien Sie gespannt auf einen einzigartigen Mix aus elektro-akustischen Klängen, Jazz- und Rockelementen sowie computerbasierten Klangsynthesen und genießen Sie bei einem Drink und Imbiss eine Reise in neue Klangwelten.

Kasia Kadlubowska (*1987 in Danzig, Polen) ist eine polnische Vibraphonistin und Perkussionistin. Sie studierte klassisches Schlagwerk, zeitgenössische Musik und Performance an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, am CNSM in Lyon und an der Musikakademie in Danzig. Sie arbeitet regelmäßig mit Perkussionisten und Sängern aus Israel, darunter in ihrem eigenen Projekt Women Voice and Beat. Im Jahr 2015 erschien ihre erste CD Transient mit Werken von Steve Reich, Terry Riley, Arvo Pärt und Philip Glass und Arrangements für Marimba und Vibraphone. Sie arbeitet u.a. zusammen mit dem Tanztheater von Nicki Liszta, den Neuen Vocal Solisten Stuttgart, der Jungen Oper Stuttgart und der Baltic Opera Danzig. Des Weiteren war sie Gast bei verschiedenen Festivals in Deutschland, der Schweiz, Polen, Italien und Costa Rica und ist mehrfache Preisträgerin bei internationalen Marimba Wettbewerben
www.kasiakadlubowska.com



Max Lange (*1988 in München) studierte Medienkunst an der Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Dort setzte er sich mit der Verräumlichung von Sound im Klangdom des Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe auseinander und experimentierte mit der Verschränkung von aufgenommenen und synthetischen Klängen, sowohl im Kontext von Live-Performances wie auch in Installationen.

Seit 2014 liegt sein Fokus auf der Archäologie von Klängen, insbesondere künstlerischer Forschung mit akustischem Archivmaterial, durch dessen Rekontextualisierung und Emulation soziale Phänomene wie Identität, Erinnerung und Ideologie neu hörbar gemacht werden sollen.

Mit seiner archäo-akustischen Abschlussarbeit „Die Sternensaat“, einem 43-min Science-Fiction-Hörspiel, das er geschrieben und produziert hat, gewann er den 1. Preis beim Hörspielsommer 2016 in Leipzig.

www.maxlange.cc

Jens Loh (* 1971, Tettngang), begann im Alter von 6 Jahren das Geigenspiel und gelangte über den Umweg der Gitarre zum Kontrabass. Es folgten 8 Jahre Aufenthalt und Studium in den Niederlanden bei unter anderem Hein van de Geyn, die seine musikalische Sprache reifen ließen.

Neben Tätigkeiten mit Musikergrößen wie Richie Beirach, Nils Peter Molvaer, Ingrid Jensen, Eric Gravatt, Ack van Rooyen, Herbert Joos, Wolfert Brederode, Phillip Harper, Carsten Dahl, Flo Dauner oder Pete York oder ist Jens Loh zu hören in Projekten wie dem Thomas Siffing Trio, Sandi Kuhn Quartett, und dem Patrick Manzecchi Trio. Sein aktuelles Projekt „HiPPIE“ verbindet auf's neue verschiedenste musikalische Pole.

Zahlreiche Tourneen durch den europäischen Kontinent, Afrika, Kanada, Indien, Russland, China und Südostasien, Auftritte auf renommierten Festivals wie z.B. dem North Sea Jazz Festival/NL, HIFA/Simbabwe, Getxo/Spanien, Kampen-Oslo, dem Jazzfestival Ibiza sowie diverse Radio-, Fernseh- und Filmproduktionen haben Jens als profilierten Bassisten etabliert.

www.jens-loh.net

Thomas Maos (*1964 in Neckarsulm) lebt und arbeitet in Tübingen. Er komponiert und improvisiert an der Schnittstelle von populärer und experimenteller Musik. In zahlreichen Projekten arbeitet der Gitarrist und Klangkünstler seit über 20 Jahren in interdisziplinären Projekten mit internationalen Künstlern aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Literatur und Visual Arts. Der mit mehreren Stipendien ausgezeichnete Musiker verbindet in seinen Kompositionen und Improvisationen Elemente aus Elektronik, Rock, Noise, Jazz, Minimal Music und aktueller Musik. Sein interdisziplinäres CAMP Festival wurde 2013 auf die Biennale nach Venedig eingeladen. 2017 findet in Sofia / Bulgarien und Potsdam ein weiteres CAMP Festival statt.

www.elektrogitarre.de; www.zenapolae.com/zen049; www.camp-festival.de

Ansprechpartner Presse:

Silva Brand

Tel.: 0711 / 259 939-13

Email: brand@kunststiftung.de

Kunststiftung Baden-Württemberg

Gerokstrasse 37

70184 Stuttgart

info@kunststiftung.de

www.kunststiftung.de

Tel.: 0711 / 259 939-10